Indiana Tribüne.

Jahrgang 10. | Office: No. 120 Ost Maryland Straße. | Nummer 357.

Indianapolis, Indiana, Mittwoch, den 14. September 1887.

Anzeigen

in dieser Spalte kosten 5 Cents per Zeile.

Anzeigen in welchen Stellen gesucht, oder offerirt werden, finden unentgeltliche Aufnahme.

Dieselben bleiben 3 Tage stehen, können aber unbeschränkt erneuert werden.

Anzeigen, welche bis Mittags 1 Uhr abgegeben werden, finden noch am selbigen Tage Aufnahme.

Verlangt.

Verlangt ein ordentliches deutsches Mädchen in einer kleinen Familie für gewöhnliche Hausarbeit. Nachzufragen 681 Nord Alabama Straße. 16jp

Verlangt ein deutsches Mädchen bei Wilhelm Dell, 655 Ost Washington Straße. 16jp

Verlangt ein Mädchen für gewöhnliche Hausarbeit; kein Waschen. 323 Ost Ohio Str. 15j

Verlangt ein Mädchen, um das Rockmachen zu erlernen. Nachzufragen 514 Süd Tennesseestr. 15j

Zu verkaufen.

Zu verkaufen eine Wirthschaft mit guter Kundschaft. Nachzufragen in der Office ds. Blattes, zwischen 3 und 4 Uhr Nachmittags. 822 da

Verschiedenes.

Vollmachten werden ausgefertigt und Gelder aus Europa eingezogen von Robert Kempf, Sff. Notar, 434 Süd Meridian Straße. Prompte und billige Bedienung.

Politische Ankündigung:

Für City Clerk:

Michael F. Shields,

Wahl: 11. Oktober 1887.

Indianapolis Deutsch-Gegenseitige Feuer-Versicherungs-Gesellschaft.

Obige Gesellschaft empfiehlt sich den Eigenthümern von Häusern, Waaren und Mobilien zur Versicherung gegen Feuerschaden.

Die Gesellschaft befindet sich im vierten Jahre ihres Bestehens, und hatten die Mitglieder während dieser Zeit nur eine, nämlich die erste, Einzahlung zu machen. Verluste werden prompt und liberal bezahlt. Wer sich der Gesellschaft anschließen will, spreche gefälligst auf der Office vor. Dieselbe befindet sich

No. 113½ Ost Washington Straße.

Herm. Siebeldt, Sekretär.

Deutschen Vereinen!

welche beabsichtigen einen Ausflug aufs Land oder ein

Pic-Nic!

zu veranstalten, diene zur Nachricht, daß wir eine große Auswahl von

Hellen leichten Hüten

auf Lager haben, welche wir zu äußerst niedrigen Preisen offeriren.

Bamberger

No. 16 Ost Washingtonstr.

Starb

Unsere theure Mutter, Frau Magdalena Blitzinger, im Alter von 77 Jahren, 1 Monat und 17 Tagen, in No 37 Bodine Straße, Cleveland, O. Der Gottesdienst fand statt in der Kirche of the holy name; die Beerdigung in dem St. Josephs und St. Johns Kirchhof, am Samstag, den 10. September '87.

Marion Bau-Verein!

Dieser Verein hat seine Versammlungen jeden Samstag Abend im Kaesberg's Saloon, Ecke McCarty und East Straße.

Antheile können noch gezeichnet werden im Locale oder bei den Direktoren; Henry Beerman, Jos. Ernst, Jos. Zink, Jacob Kunkel, Chas. Rinderknecht, Chas. Kahl und Fred. Merz.

Reiner Cider-Essig

30c per Gallone.

Wir garantiren denselben als vollständig rein zufriedenstellend.

E. & R. Mueller.

200 Ost Washingtonstr.

Dr. O. G. Pfaff,

Arzt, Wundarzt — und — **Geburtshelfer.**

Office: 425 Madison Ave.

Sprechstunden: Morgens von 8 bis 9 Uhr.— Nachmittags von 2 bis 3 Uhr. — Abends von 7 bis 8 Uhr. Telephon 383.

Wohnung: 141 N. Alabama St.

Telephon 986.

John Weilacher,

Saloon u. Billiard-Halle,

23 N. Pennsylvania Str.

Neues per Telegraph.

Wetteraussichten.

Washington, 14. Sept. Kühleres Wetter heute Nacht, morgen langsam steigende Temperatur.

Der Anarchistenprozeß.

Das Urtheil bestätigt.

Ottawa, Ill., 14. September. Die Supreme Court bestätigte heute Morgen das Urtheil gegen die Anarchisten und setzte den Tag der Hinrichtung auf den 11. November fest.

Um halb zehn Uhr begann Richter Magruder mit dem Ablesen der Entscheidung. Es schien schon vorher, als wisse Jeder, was kommen werde, denn alle Anwesenden sprachen nur im Flüstertou miteinander. Richter Magruder schien außerordentlich nervös zu sein und als ihn der Oberrichter fragte, ob er eine Ankündigung zu machen habe, erwiderte er mit heiserer Stimme: „In dem Falle von August Spies und Anderen gegen den Staat."

Nach und nach gewann er seine Selbstbeherrschung wieder, aber als er das Todesurtheil verlas, konnte er seine Bewegung nicht mehr verbergen, seine Stimme wurde fast unhörbar, und sofort nachdem er geendet hatte, zog er sich auf sein Zimmer zurück.

Das Urtheil ist gegen sämmtliche Angeklagte bestätigt. Die Richter gaben das Urtheil einstimmig ab.

Richter Mulket sagte: Ich stimme mit der Entscheidung des Gerichtshofes überein. Ich sage nicht, daß bei dem Prozeß keine Irrthümer vorgekommen sind, aber sie sind nicht genügend für eine Umstoßung des Urtheils.

Richter Sheldon bestimmte, daß das Urtheil durch den Sheriff am Freitag, den 11. November, zwischen 10 Uhr Vormittags und 4 Uhr Nachmittags vollzogen werde.

Richter Mulky fügte hinzu, daß Irrthümer vorgekommen seien, aber nicht genügend, um das Urtheil umzustoßen. Er wundere sich, daß bei einem so langwierigen, umständlichen Prozesse nicht mehr Irthümer vorgekommen seien.

Er habe Alles sorgfältig geprüft und sei gewissenhaft zu der Ueberzeugung gelangt, daß das Urtheil gesetzlich sei und Gerechtigkeit obgewaltet habe.

Die Begründung der Entscheidung ist in einem 225 Seiten starken Dokumente niedergelegt und enthält 56,000 Worte.

Chicago, 14. Sept. Beim Eintreffen der Nachricht von der Bestätigung des Urtheils gegen die Anarchisten, wurden sofort alle möglichen polizeilichen Sicherheitsmaßregeln getroffen.

Den Gefangenen konnte man keine besondere Bewegung anerkennen als ihnen die Nachricht übermittelt wurde. Sie zeigten sich sehr ruhig und gefaßt.

Editorielles.

— In Warsaw, N. Y. brannte eine Brauerei. Die Feuerwehr weigerte sich, zu löschen, und man vermuthet, daß das Feuer von Prohibitionisten angelegt worden war.

Ist das amerikanisch oder unamerikanisch?

— Die Dinge in Irland spitzen sich zu. Aufruhr und Mord sind an der Tagesordnung. O'Brien wurde wegen einer Rede eingekerkert, die irischen Parlamentsmitglieder beschweren sich in heftiger Rede über die schlechte Behandlung O'Briens im Gefängnisse und werden vom Sprecher suspendirt.

Mehrere englische Parlamentsmitglieder, darunter Labouchere, schließen sich der Nationalliga an und gehen nach Irland um Reden zu halten, trotzdem die Abhaltung von Versammlungen der Nationalliga verboten ist. Es wird lebhaft zugehen in Irland in der nächsten Zeit.

— Wir wiesen vor einigen Tagen darauf hin, daß in der Platform der Knights of Labor ebenfalls der Passus enthalten sei, daß das Lohnsystem abgeschafft und an Stelle dessen das Cooperativsystem eingeführt werden solle, eine Sozialreform, die den Grundgedanken des Sozialismus bildet.

Da fühlt sich denn das deutsche K. of L. Organ, der „Reformer" in Milwaukee, veranlaßt, hervorzuheben, daß zwischen den Sozialisten und den K. of L. doch ein großer Unterschied bestehe, daß die Sozialisten die Beseitigung der Lohnarbeit und die Einführung der genossenschaftlichen Arbeit durch den Staat, die K. of L. aber dasselbe durch Selbsthilfe der Arbeiter, das heißt nur auf dem Wege der Privat-Cooporation erstreben.

Richtig! Das ist so. Und wenn wir nicht irren, hat die letzte Generalversammlung der K. of L. beschlossen, die Sache recht praktisch anzufassen und den Sozialisten zu zeigen, was sie für Träumer sind. $10,000 sollen jedes Jahr für die Gründung cooperativer Unternehmungen verwendet werden, denn ohne Geld — so klug sind die Knights doch schon bereits, trotzdem sie nicht bei Schulze-Delitzsch in die Schule gegangen sind — läßt sich eben gar nichts anfangen.

Also $10,000 jährlich! Mit $10,000 jährlich wollen die Knights die Industrie revolutioniren. Gegen letzteres Wort wird wohl der „Reformer" nichts einzuwenden haben, denn die Abschaffung des Lohnsystems ist doch gewiß eine Revolution, d. h. eine Umwälzung.

Wir wollen sehen, wie praktisch das ist. Nach dem Census von 1880 beträgt die Zahl der Fabrikarbeiter im Lande, ausschließlich der 700,000 Frauen und Kinder, 2,019,035; kommen also auf je $10,000 Anlagekapital durchschnittlich rund acht Arbeiter. Mit einem Anlagekapital von $10,000 könnte man also erst acht Arbeiter beschäftigen. Da aber dies nicht auf alle Industriezweige paßt, da hier diejenigen eingeschlossen sind, zu denen kostbare Maschinen und Bauten nothwendig sind, mit denen man wahrscheinlich nicht den Anfang beim Gründen von Cooperativunternehmungen machen würde, so wollen wir statt acht die Zahl fünfzig setzen. Wenn man nun jedes Jahr mit den $10,000 ein Cooperativunternehmen gründete, so könnte man darin jährlich 50, in 20 Jahren also tausend, in 200 Jahren zehntausend, in 2000 Jahren hunderttausend, in 20,000 Jahren eine Million und in über 40,000 Jahren sämmtliche Arbeiter unterbringen.

Selbst angenommen, der später zu machende Profit würde ein rascheres Vorgehen ermöglichen, so würde auf der andern Seite die nöthig werdende Anschaffung von kostspieligen Einrichtungen wieder eine Zögerung verursachen. Und selbst wenn wir die 40,000 Jahre halbiren, so dünkt uns doch, daß eine Reform, die zu ihrer Vollendung 20,000 Jahre braucht, etwas langsam vor sich gehen würde. Meinen Sie nicht auch Herr Schilling?

Oder aber! Nach dem Census von 1880 beträgt das im ganzen Lande in der Industrie angelegte Kapital rund 2,790 Millionen. Um in der angegebenen Weise eine gleich große Summe zusammenzubringen, bedürfte es demnach des bescheidenen Zeitraums von 279,000, sage zweihundert und neun und siebzig tausend Jahren.

Gewiß, um eine wirkliche Revolution auf dem Gebiete der Industrie zu erzeugen, um dem Cooperativsystem wirklich allgemein Eingang zu verschaffen, so daß es von der Concurrenz nicht mehr erdrückt werden kann, wäre es am Ende genügend, eine Summe gleich dem vierten, ja wir wollen sagen, dem achten Theil des gegenwärtig kapitalistisch angelegten Kapitals cooperativ anzulegen. Aber selbst dazu wäre bei $10,000 jährlich ein Zeitraum von ungefähr 40,000 Jahren nöthig. Und selbst wenn wir in Rücksicht auf Zinsen und den Gewinn einzelner Etablissements diese Zahl noch auf die Hälfte reduziren, so würde das Unternehmen der Knights of Labor erst in 20,000, sage also erst in zwanzigtausend Jahren zu einem allgemeinen praktischen Resultate führen.

Wir haben natürlich nichts dagegen, wenn Herr Schilling und seine Knights so lange warten und so lange reformiren wollen und wünschen ihnen von Herzen gute Verrichtung, sowie daß sie die Geduld nicht verlieren mögen, und daß ihnen ein unfreundliches Geschick nicht vor der Zeit den Lebensfaden abschneide, so daß sie noch die Freude erleben, ihre Reformbestrebungen mit Erfolg gekrönt zu sehen. Profit!

Wir geben jedoch dem großen Reformer noch zu bedenken, daß die 20,000 Jahre nicht ausreichen dürften, denn die Landarbeiter, deren Zahl ebenfalls ein paar Milliönchen ist, könnten doch nicht grausamer Weise bei der Reform ausgelassen werden, und wir müßten für diese also auch so einige 10,000 Jährchen in Anspruch nehmen. Bedenkt man, daß die Welt ewig ist, also kein Ende hat, so ist dies allerdings nur eine kurze Zeit, denn „1000 Jahre sind vor Ihm nur wie ein Tag"!

Wie wäre es denn, Herr Schilling, wenn wir die Weltgeschichte, die Weltschöpfung, kurzum den ganzen Krempel wieder von vorne anfingen und dafür sorgten, daß dem Menschen eine Lebenszeit von 50,000 Jahren beschieden würde? So hätten Sie doch die Möglichkeit vor sich, mit Stolz auf das Resultat Ihrer cooperativen Privatreform hinweisen zu können.

In der That, was sind die Sozialisten gegenüber solchen Reformplänen doch für einfältige Stümper! Nicht wahr, Herr Schilling?

Diese Sozialisten wissen, daß die Geschichte der Civilisation kaum 2,500 Jahre alt ist, daß in dieser Zeit in Griechenland und Rom die Sklaverei durch sozialistische Bestrebungen und Staatsintervention gestürzt wurde, daß das Feudalsystem, Leibeigenschaft und das Zunftwesen durch staatliche Intervention gestürzt wurde, sie wissen, daß in unserem Lande noch vor bloß 27 Jahren Sklaverei herrschte und dieselbe durch staatliche Intervention vernichtet wurde, sie wissen, daß sie durch ihre Agitation selbst einen Bismarck zwangen, Arbeiterversicherung und andere staatliche Institutionen zum Schutze der Arbeiter zu schaffen, und doch sollen sie vierzigtausend Jahre warten, bis die Knights of Labor mit ihrem Privat-Plane fertig werden? Bah, Herr Schilling, Sie machen wohl nur Spaß!

Wissen Sie was? Associiren Sie sich mit dem hiesigen „Telegraph"! Der schimpft auch auf die Sozialisten on general principles und ist gerade so klug, wie Sie!

Drahtnachrichten.

Kohlengräber-Streik.

Washington, Ind., 13. Septemb. Fünfhundert Bergleute im Dienste von Cabel & Co. sind hier am Streik. Sie haben ein Comite an die Firma geschickt und eine kleine Lohnerhöhung verlangt. Die Compagnie erbat sich Bedenkzeit.

Gesuch um Auslieferung.

Washington, 13. Septbr. Die Applikation des Gouverneurs von Illinois um Auslieferung des nach Canada ausgerissenen Chicagoer Boodlers McGarigle ist beim Staatsdepartement eingetroffen. Es ist noch sehr fraglich, ob es zur Auslieferung kommen wird; „Verschwörung", welche in der obigen Applikation geltend gemacht wird, bildete bisher keinen Auslieferungsgrund zwischen Canada und den Ver. Staaten. Vorläufig bleibt das Schriftstück hier liegen, bis Sekretär Bayard zurückkehrt.

Bahnfrevel.

St. Joseph, Mo., 13. Sept. In Stanford, einer Station 6 Meilen von Joseph, Kans., wurde der Versuch gemacht, einen südwärts gehenden Personenzug der Chicago, Kansas & Nebraska Bahn zum Entgleisen zu bringen. Als der Lokomotivführer eben eine Biegung herumfuhr, sah er eine Weiche offen stehen. Er setzte die Bremsen an und sucht: die Lokomotive zu halten, dann sprang er vom Zuge herunter und rief dem Heizer zu, ihm zu folgen. Die Lokomotive fuhr in einige leerstehende Waggons, die auf dem Geleise standen, und indem sie die Waggons zertrümmerte, wurde sie selbst gänzlich zerschmettert. Die Baggage- und Postwaggons wurden vernichtet und nebst den Personenwaggons von den Schienen geschleudert. Glücklicherweise gingen keine Menschenleben verloren und keine der Personen wurden verletzt. Die Untersuchung der Weiche ergab, daß dieselbe gebrochen war und daß offenbar ein Bahnfrevel vorlag.

Prohibitionisten als Brandstifter.

Rochester, N. Y., 13. Sept. Die Stadtbolt'sche Brauerei in Warsaw ist ein Raub der Flammen geworden. Der Ort ist ein Temperenznest und die Brauerei war den Prohibitionisten von jeher ein Dorn im Auge, so daß man glaubt, daß das Feuer von diesen angelegt wurde. Als die Feuerwehr hörte, daß das brennende Gebäude die Brauerei sei, weigerte sie sich, das Feuer zu löschen.

Der Prozeß gegen Münchrath.

Sioux City, Iowa, 13. Septem. In dem Processe gegen Münchrath wurde heute das Verhör der Belastungszeugen zu Ende geführt. Die Vertheidigung verhörte achtzehn Zeugen, welche meist den guten Leumund des Angeklagten, sowie den schlechten Leumund der Staatszeugen Leavitt und Bismarck bekundeten.

Der Anarchistenprozeß.

Chicago, 13. Sept. Heute Vormittag verbreitete sich das Gerücht, daß die Supreme Court das Urtheil gegen die Anarchisten bestätigt habe. Sofort wurde das Gefängniß und das ganze Criminalgerichtsgebäude mit Polizei besetzt. Der Gefängnißwärter theilte den Gefangenen die Nachricht mit. Spies unterhielt sich gerade mit Miß Van Zandt, und setzte ruhig seine Unterhaltung fort. Auch auf die anderen Gefangenen machte die Mittheilung keinen sichtbaren Eindruck. Kurze Zeit nachher kam die Mittheilung, daß die Nachricht falsch sei und fünf Minuten später hatten sämmtliche Polizisten das Gebäude wieder verlassen.

Ottawa, Ill., 13. Sept. Man erwartet morgen eine Entscheidung in dem Anarchistenprozeß. Wird das Urtheil bestätigt, dann muß dies in offener Sitzung mitgetheilt werden, im andern Falle wird die Entscheidung lediglich dem Clerk übermittelt werden. Geschieht demnach Letzteres, ohne daß in öffentlicher Sitzung Mittheilung davon gemacht wird, so läßt dies auf Umstoßung des Urtheils schließen.

Freigesprochen.

Kansas City, 13 Septemb. Der angebliche Wyandotte "train wrecker" George H. Hamilton, welcher das Verbrechen in Gemeinschaft mit andern zur Zeit des Strikes an den Gould'schen Bahnen begangen haben soll, ist soeben freigesprochen worden. Es war dies der zweite Prozeß. Als die Jury ihren Wahrspruch abgegeben hatte, fiel die Frau des Angeklagten diesem um den Hals und es folgte eine ergreifende Szene. Die drei Mitangeklagten Goers, Leary und Lloyd, sind noch in Haft, ihre Freisprechung ist nun aber ebenfalls sicher.

Einsturz des Daches einer Synagoge.

Chicago, 13. Sept. Das Dach der jüdischen Synagoge an Judd Straße ist heute Morgen mit fürchterlichem Krach eingestürzt, wobei eine Anzahl von Arbeitern, die das Gebäude ausbessern sollten, unter den Trümmern begraben wurde. Fünf von ihnen sind sicher verunglückt, und zwar wurde einer tödtlich verwundet, während die anderen Vier schwere Verletzungen davontragen.

Beschlüsse gegen Powderly.

Detroit, 13. Sept. Die hier in Sitzung befindliche National-Union der Brauarbeiter passirte kräftige Tadelsbeschlüsse gegen Powderly.

Ein Lockout.

Boston, 13. Septemb. Die hiesigen Cigarrenfabrikanten haben einen Lockout in Szene gesetzt und tausend Arbeiter entlassen. Der Sache liegt die Anstellung eines Lehrlings unter Verletzung der Uniongesetze zu Grunde.

Der Kabel.

Die Samoa-Angelegenheit.

Berlin, 13. Sept. Man ist hier über das Einschreiten Deutschlands in der Samoa-Angelegenheit durchaus nicht überrascht, da man dieselbe bereits längst erwartet hatte. Die unverschämte Haltung der Anhänger Malietoas, welche von dem englischen und amerikanischen Consul unterstützt wurde, brachte Deutschland dazu, kurzen Proceß zu machen und Malietoa den Krieg zu erklären, ihn abzusetzen und die Fremden, besonders die Deutschen, unter ihren Schutz zu nehmen.

Die „Nationalzeitung" sagt auf amtliche Inspiration: „Die deutsche Langmuth ist nirgends so auf die Probe gestellt worden. Malietoa ist das Werkzeug englischer und amerikanischer Ränkeschmiede; die deutschen Interessen wurden durch Rechtsverweigerung und Vertragsbruch auf das Schwerste geschädigt, und das Betragen des Königs gegenüber den kaiserlichen Vertretern war so unverschämt und beleidigend, daß es mit Freuden begrüßt wurde, daß mit Malietoa kurzer Proceß gemacht worden ist. Ein Nachtrags-Telegramm meldet, daß pro forma dem König Malietoa eine Kriegserklärung gemacht worden ist, um seinen Verträgen mit anderen Mächten Rechnung zu tragen. Die Landung der deutschen Seesoldaten war sicherlich nur zum Schutze der Fremden, namentlich der deutschen Grundeigenthümer in Apia, ausgeführt worden."

Der Vatikan bedroht.

Rom, 13. Sept. Ein zur Schutzwache des Vatikans gehörender Brigadier ist an der Cholera erkrankt, und im Vatikan herrscht daher die größte Bestürzung. Der Papst hat die strikktesten Vorsichtsmaßregeln angeordnet.

☞ Gestern hat sich das Blättchen einmal gedreht, denn der hiesige Base Ball Club hat den New Yorker Club besiegt.

M. HANSON,

— Händler in —

Feinen Schuhen und Stiefeln.

No. 422 Süd Meridian Straße.

Gegründet 1850. Reorganisirt 1885.

Tag- und Abend-Schule.

Indianapolis Business University

WHEN BLOCK, OPPOSITE POST-OFFICE.

(Consolidation of the Bryant & Stratton and Indianapolis Business Colleges.)

Eine der best eingerichteten, größten und billigsten Geschäfts-, „Short Hand"- und Schreibunterricht Schulen in den Ver. Staaten. Kurs der Studien im höchsten Grade praktisch und profitabel. Klassen und Unterricht für Einzelne. Schüler können zu irgend einer Zeit eintreten. Kataloge und „Commercial Current", frei. Sprechen Sie in der Office der Universität, No. 31 When Block vor.

WIMMER,

Uhrmacher und Gold-Arbeiter.

No. 10 Nord Pennsylvania Str.

EastEnd Lumber Company

Bauholz!

Holzhof und Office: Washington und Noble Str.

ED. C. RICHART, Geschäftsführer.

☞ Telephon 685. **Indianapolis, Ind.**

Gute Waaren. — Prompte Ablieferung und niedrige Preise.

PHŒNIX GARTEN

Ecke Meridian und Morris Str.

Hübscher Aufenthaltsort für Familien

Besonders geeignet für

Sommernachtsfeste u. Abend-Unterhaltungen.

Fr. Kroeckel, Eigenth.

Central Garten!

Ecke East und Washington Str.

☞ Hübscher Aufenthaltsort für Familien. Gute Getränke und aufmerksame Bedienung.

PETER WAGNER, Eigenthümer

Lake ICE,

für die Saison 1887.

A. Taylor,

Office: 460 Nord West Str.

☞ Telephon 949.

J. S. Farrell & Co

Dampfheizungs-Contraktoren.

Plumbers und Gasfitters

No. 84 Nord Illinois Straße.

25-jährige Erfahrung!

Prompte und billige Bedienung!

☞ Die Firma empfiehlt sich zur Anfertigung aller Plumberarbeiten und verspricht dieselben ebenso gut und dauerhaft als den Gesundheitsvorschriften entsprechend, anzufertigen.

Spezielle Notiz!

Dem Wunsche vieler Freunde nachkommend, werde ich von jetzt an

Frisches und geräuchertes Fleisch jeder Art

in meinem Laden vorräthig halten.

Täglich frische Würste aller Sorten.

Rindfleisch, Schaffleisch und Schweinefleisch täglich frisch.

FRITZ BOETTCHER,

147 Ost Washington Straße.

Mantles, Grates und Ziegel-Heerde.

Große Auswahl, niedrige Preise.

Für Naturgas eingerichtet wenn gewünscht.

„Quick Meal" Gasolin Oefen.

"HAPPY THOUGHT" RANGES.

Wir verkaufen Ranges (Kochöfen) billiger als irgend ein Haus in der Stadt.

Kochöfen, Base Burners und Heizöfen aller Sorten. Es bezahlt sich, bei uns vorzusprechen, ehe Sie kaufen.

Wm. H. Bennett & Son,

No. 38 Süd Meridian Straße.

HERMAN MARTENS,

Neelle Bedienung. **Teppiche, Fußdecken, Stroh-Matten, Tapeten, Gardinen, Draperien,** Mäßige Preise.

u. s. w. u. s. w.

zu den allerniedrigsten Preisen.

No. 40 Süd Meridian Straße.